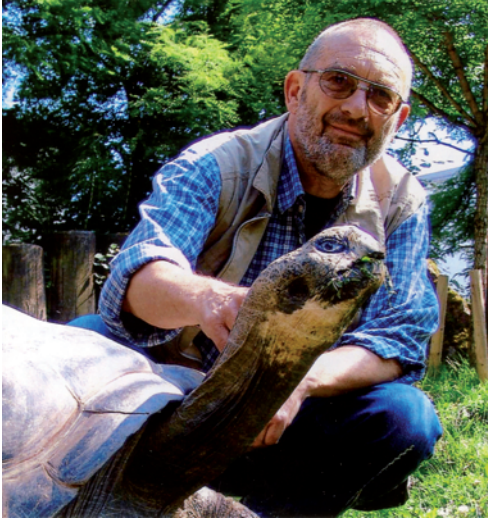


Ehren-Doktorwürde für RENÉ E. HONEGGER

Im April des Jahres wurde unserem AG-Mitglied und fleißigem Autor für unseren „*Sekretär*“ eine wohl verdiente, hohe Ehrung zuteil: die *Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich* promovierte RENÉ E. HONEGGER ehrenhalber für seine großen Verdienste um die Tiergärtnerei und den Naturschutz. Große Gratulation!

RENÉ E. HONEGGER, der am 1. Januar 1936 in Zürich geboren wurde, absolvierte nach seiner Schulzeit zunächst eine kaufmännische Ausbildung. Sein Herz aber schlug weit mehr für Tiere, und so war seine freiwillige Mitarbeit im *Zoo Zürich* neben seinen Naturschutzaktivitäten gemeinsam mit seinem Jugendfreund HANS HEUS-

SER zugunsten der heimischen Herpetofauna bald sein „Hauptthema“. Von besonderer Bedeutung war es für RENÉ, dass der Züricher Zoodirektor Prof. Dr. HEINI HEDIGER ihn förderte und ihm schließlich einen dreijährigen Arbeitsplatz im *Zoo Philadelphia* in den USA vermittelte. Dort wurde der bekannte amerikanische Herpetologe Dr. ROGER CONANT sein Mentor, der ihm zugleich zu regelmäßigen Studienbesuchen im *Bronx Zoo* von New York verhalf. Besonders angetan hatte es RENÉ HONEGGER die Biologie der Riesenschildkröten, die ihn sein Leben lang faszinierte. Nach der Rückkehr in die Schweiz stellte ihn Prof. HEDIGER als Assistenten im *Zoo Zürich* ein. Später wurde er *Leitender Kura-*



„Dicke Freunde“: Dr. h.c. RENÉ E. HONEGGER und ein Männchen der Galapagos-Riesenschildkröte (*Geochelone nigra*) des Zürcher Zoos.
Foto: SAMUEL FURRER.

tor des Aquariums und Terrariums. Selbstverständlich stand auch bei dieser Aufgabe die Riesenschildkröten-Haltung im Fokus seiner Bemühungen. Am Ende seines Berufslebens war HONEGGER maßgeblich mit an der Projektierung der imposanten Masoala-Halle des Zürcher Zoos beteiligt. Die Nachzucht-Erfolge im Terrarium des Zoos betrafen u.a. den Schmuckhornfrosch (*Ceratophrys ornata*), den Bindenwaran (*Varanus salvator*), die Krustenechse (*Heloderma suspectum*), aber auch die europäischen Landschildkröten und die Dickkopfschildkröte (*Siebenrockiella crassicolis*). Ein Hauptanliegen für den Tiergärtner HONEGGER war stets die Absicht, die Amphibien und Reptilien zusammen mit lebenden Pflanzen aus ihren Heimathabitaten in ästhetisch gestalteten Terrarien zu präsentieren, die die Tiere in einer nachgestellten natürlichen Umgebung vorstellten. Ein besonderer Höhepunkt im Rahmen dieser Bemühungen wurde 1979 der Bau eines speziellen Hauses für die geliebten Riesenschildkröten. So gelang es 1989 dort auch, erstmals die Galapagos-Riesenschildkröte (*Geochelone nigra*) in einem Zoo der „Alten Welt“ zu züchten!

Neben seiner Zoo-Arbeit brachte sich René E. HONEGGER intensiv in die Arbeit der IUCN (*International Union for Conservation of Nature and Natural Resources*) ein und wurde Herausgeber des ersten „Red Data Book Amphibia / Reptilia“, was zur Basis der Listen bedrohter Amphibien- und Reptilienarten für die CITES-Vereinbarungen des Jahres 1973 wurde. 1978 erfolgte dann im Auftrage des Straßburger Europarates die Herausgabe der „*Threatened Amphibians and Reptiles in Europe*“.

Diese internationalen Naturschutzaktivitäten RENÉ HONEGGERs brachten es mit sich, dass er auch in der Schweiz selbst wesentlich im Naturschutz mitarbeitete: So war er von 1979 bis 1990 Präsident der Eidgenössischen Fachkommission für Naturschutz und 1979 einer der Mitbegründer der Karch (Koordinationsstelle Amphibien-Reptilienschutz Schweiz). Ständig war RENÉ HONEGGER als Referent und Autor auf unzähligen Symposien und Weiterbildungsveranstaltungen unterschiedlicher Organisations für den Amphibien- und Reptilienschutz aktiv und trat dort immer wieder mit gut verständlichen Publikationen zu diesem Themenkreis in Erscheinung.

Im „*Sekretär*“ haben wir verschiedene Beiträge aus seiner Feder veröffentlicht: so u.a. natürlich eine Biografie seines „Ziehvaters“ HEINI HEDIGER (9(1), 2009), aber auch einen hochinteressanten Beitrag über Amphibien und Reptilien als Attrappen in der Jagd der Indianer (3(1), 2003). Derzeit liegt uns eine umfassende Arbeit über die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde in der Mitte des 20. Jahrhunderts (etwa 1930 – 1970) in der Schweiz vom Autoren RENÉ E. HONEGGER vor, die wir noch in diesem Jahr als 3. Supplementheft zum „*Sekretär*“ separat herausbringen wollen, gewissermaßen als eine Hommage an unsere Schweizer Kollegen und Freunde, die zu einem großen Teil nicht nur Mitglieder unserer DGHT sind, sondern z.T. auch zu ihren Gründern gehören. Unserem lieben Freund RENÉ E. HONEGGER hier nicht nur einen Lorbeer-Vorschuss für diese kommende Publikation, sondern zunächst alle guten Glückwünsche, dass der frischgebackene Dr. h.c. RENÉ E. HONEGGER noch viel für die Amphibien und Reptilien unserer Erde und für deren Freunde, die Herpetologen, Terrarianer, Tierärzte und Naturschützer tun kann!

FRITZ JÜRGEN OBST, Radebeul